

## BERATUNGSSCHREIBEN 2 | SAISON 2017/2018

### Pflanzenschutz

12. April 2018

Sehr geehrte Sensornutzer,

in diesem Frühjahr sind die Getreide- und Rapsbestände in den verschiedenen Regionen Deutschlands sehr unterschiedlich entwickelt. Während die Bestände im Norden und Osten erst in den letzten Tagen mit dem Wachstum begonnen haben, gibt es aus dem mittleren und südlichen Westen Deutschlands bereits seit März erste Meldungen zum Beginn des Schossens im Wintergetreide. Aus Mittel- und Süddeutschland gibt es bereits Meldungen zum Beginn der Knospenbildung im Raps.

Daher wollen wir Sie mit dem folgenden Beratungsschreiben für den Saisonstart mit dem Agricon-Verfahren „Pflanzenschutz“ zum Einsatz von Wachstumsreglern und Fungiziden vorbereiten.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in die Pflanzenschutzsaison 2018!

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Christina August

*Produktmanagerin Pflanzenschutz*

#### -----Inhalt-----

1. [Aktualisierung der PF-BOX Module Wachstumsregler und Fungizide](#)
2. [Arbeitsablauf im digitalen Pflanzenschutz](#)
3. [Regelbereich – Wachstumsregler](#)
4. [Regelbereich – Fungizide](#)
5. [Häufig gestellte Fragen zur Bedienung der PF-Box Module im Pflanzenschutz](#)



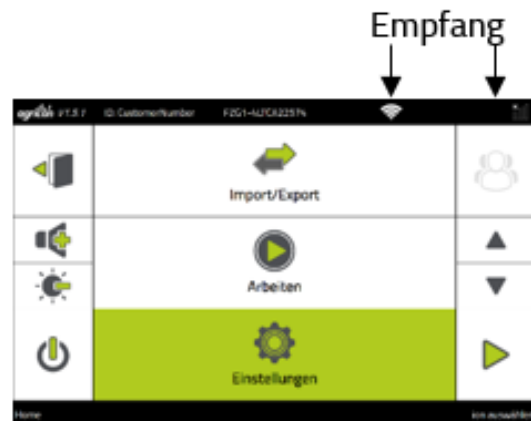
# 1. Aktualisierung der PF-BOX Module Wachstumsregler und Fungizide

Vor Nutzung der Wachstumsregler- und Fungizid-Module der PF-Box sollte unbedingt eine Aktualisierung der Mittellisten durchgeführt werden. Allen Service-Vertragskunden steht diese kostenfrei zur Verfügung und kann ab sofort erfolgen.

Die Funktion muss dafür aus der Terminalsoftware vom Bediener wie folgt gestartet werden:

Schritt-für Schritt Anleitung zum Aktualisierungsprozess:

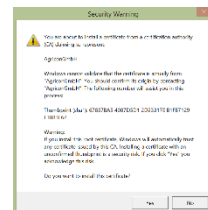
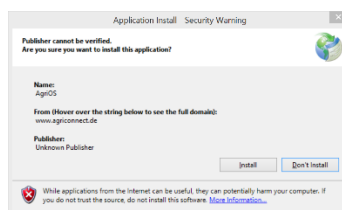
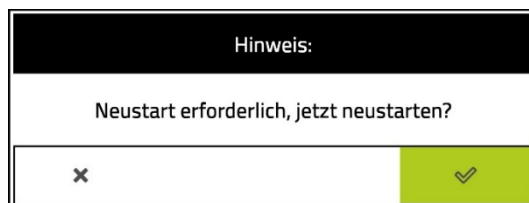
- I. Schalten Sie Ihr Terminal an. Sie sehen anschließend den Startbildschirm (siehe Abbildung rechts)
- II. Stellen Sie sicher, dass eine Internetverbindung aufgebaut ist (weiße Balken oben rechts)
- III. Wählen Sie „Einstellungen“ aus



- IV. Wählen Sie im nächsten Bildschirm „Aktualisieren“ aus (siehe Abbildung rechts). Es wird aktualisiert.



- V. Bestätigen Sie den Neustart des Systems mit dem Häkchen.
- VI. Bitte bestätigen Sie die beiden folgenden Sicherheitswarnungen (Security Warning) mit „Install“ und „Yes“



Sollten Sie bei der Systemaktualisierung Unterstützung benötigen, setzen Sie sich bitte mit unserer technischen Hotline (+49 (0) 34324 524 555) in Verbindung.

**Das ist dieses Jahr neu in den Modulen:**

- Das Modul „Wachstumsregler Getreide“ ist mit Empfehlungen für zehn Mittel erweitert worden (Shortcut, Stefes CCC 720, GEXXO, Orlicht Plus, Camposan-Extra, Karolus WR, Moddevo, MOXA, Countdown NT und Produx).
- Das Modul „P3 Fungizide“ wurde mit Empfehlungen für die fünf neuen Getreidefungizide Priaxor, Ascra Xpro, Skyway Xpro, Seguris und Property ergänzt.

Nach der Softwareaktualisierung sind die Mittellisten und Empfehlungen von Wachstumsreglern und Fungiziden wieder auf dem aktuellen Stand. Trotzdem kann es vorkommen, dass Sie bestimmte Mittel oder Mittelkombinationen (bspw. Generika) nicht in der PF-BOX vorfinden.

Wie Sie hier vorgehen können, lesen Sie bitte unter dem Punkt 5. „FAQs“, weiter unten.

## **2. Arbeitsablauf im digitalen Pflanzenschutz**

Mit den Ihnen zur Verfügung stehenden Werkzeugen agriPORT Pflanzenschutz, dem Terminal und der Kommunikation beider Systeme via Mobilfunk, empfehlen wir grundsätzlich den folgenden Arbeitsablauf:

**Unsere Empfehlung zur Umsetzung in die Praxis:**

	<b>Arbeitsschritt</b>	<b>Arbeitsort</b>
1	<b>Auftragsmanagement – Planung und Erstellung von Aufträgen, Vorbereitung der agronomischen Kalibrierung</b>	agriPORT
2	<b>Datenexport</b> im Format „PFB“ (per E-Mail oder USB-Stick)	
3	<b>Arbeitsanweisung/Spritzauftrag</b> – Ausdruck der erzeugten PDF	
4	<b>Datenimport</b> auf ihrem Bedienterminal	Bedienterminal des Sensorsystems
5	<b>Auftrag</b> wählen	
6	<b>PF Box 3/4:</b> Agronomische Kalibrierung durchführen → Einstellungen müssen manuell vom Ausdruck der PDF schlagspezifisch übernommen werden	
7	<b>Applikation</b>	
8	<b>Datenversand</b> zum agriPORT (per E-Mail oder USB-Stick)	agriPORT
9	<b>Dokumentation und Auswertung</b> der Pflanzenschutzmaßnahme	



### **3. Regelbereich - Wachstumsregler**

Im Modul „Wachstumsregler“ nehmen Sie eine **absolute** agronomische Kalibrierung vor. Auf Grundlage Ihrer sechs Nutzereingaben (Fruchtart, Sorte, EC-Stadium, Wasserversorgung, Saatdatum, Wachstumsreglerprodukt) bestimmt das System die absolute Aufwandmenge, die auf der Teilfläche im Schlag mit der höchsten Lagergefahr (höchste N-Aufnahme) benötigt wird. Dies ist die sog. Maximaldosis, nicht der Mittelwert! Ob diese höchste Aufwandmenge tatsächlich auch zur Anwendung kommt, entscheidet die reale N-Aufnahme (kg N/ha) Ihres Bestandes, die über den Sensor ermittelt wird (= SN-Wert).

Im Entwicklungsstadium (EC) 31 Ihres Getreidebestandes liegen die N-Aufnahmen zwischen den 30 und 100 kg N/ha in denen der agronomisch sinnvolle Regelbereich des Sensors liegt. Dieser Regelbereich kann möglicherweise durch die technische Limitierung Ihrer Spritze weiter eingeschränkt werden.

- Liegt dieser beispielsweise bei einem Variationsbereich von 150 bis 250 l/ha, so kann von der maximalen Aufwandmenge auch „nur“ um 40 % reduziert werden. Das heißt, der effektive Regelbereich des Sensors liegt dann zwischen N-Aufnahmen von 60 bis 100 kg N/ha. Unsere Erfahrungen aus den vergangenen Jahren zeigen auf der einen Seite, dass Getreidebestände zu EC 31, aufgrund einer verzögert anlaufenden Vegetationsperiode oder späten Saat, häufig in den N-Aufnahme-Bereichen zwischen 40 bis 65 kg N/ha liegen. Hier würde der Sensor bei den oben genannten Variationsbereichen relativ einheitlich im unteren Regelbereich applizieren. Das wäre auch richtig.
- Auf der anderen Seite können sehr gut und weit entwickelte Bestände N-Aufnahmen zwischen 90 bis 120 kg N/ha haben, in denen das System am maximalen Spritzbrühe-Volumen regelt. Die ausgebrachten Mengen an Wachstumsreglern liegen dann im Maximum. Auch das wäre richtig.

**Bitte beachten Sie:** Auch wenn das System auf Grund gleichmäßig niedriger bzw. hoch verteilter N-Aufnahmen über größere Abschnitte auf dem Schlag einheitlich im unteren oder im oberen Regelbereich arbeitet, ist die Arbeit mit dem Sensorsystem auf Basis des agronomischen Expertensystems immer zu empfehlen. Sie verhilft Ihnen zu objektiven und sicheren Entscheidungen.

### **4. Regelbereich - Fungizide**

Im Modul „Fungizide“ nehmen Sie eine **relative** agronomische Kalibrierung vor. Im Gegensatz zum Wachstumsreglereinsatz muss bei der Fungizidapplikation eine Einschätzung der Bestandesdichte vorgenommen werden. Die maximale Aufwandmenge wird von Ihnen vorgegeben. Neben der Einstellung von Fruchtart, EC-Stadium und Mittel, ist in der „agronomischen Kalibrierung“ auszuwählen, ob es sich um eine „niedrige“, „mittlere“ oder „hohe“ Bestandesdichte handelt. Ist man sich darüber aufgrund der visuellen Bestandeseinschätzung nicht ganz sicher, so hilft die Durchführung einer „Testfahrt“ mit kalibriertem System. Bitte führen Sie Testfahrt ohne Applikation und mit der Einstellung „mittlere Bestandesdichte“ durch.

Regelt der Sensor mit diesen Einstellungen in einem **variablen - in einem guten mittleren - Bereich**, so kann appliziert werden.

Regelt der Sensor nur im **unteren Bereich**, so sollte eine „niedrige Bestandesdichte“ ausgewählt werden.

Liegt die Sensorempfehlung hingegen nur im **oberen Bereich**, so sollte die Einstellung auf „hohe Bestandesdichte“ umgestellt werden.



## 5. Häufig gestellte Fragen zur Bedienung der PF-Box Module im Pflanzenschutz

### Die Sorte ist nicht in der Sortenliste enthalten:

Ermitteln Sie eine Ersatzsorte nach dem folgenden Schema:

- Die Ersatzsorte sollte möglichst aus dem gleichen Züchterhaus stammen und eine ähnliche Einstufung nach Pflanzenlänge und Neigung zu Lager laut BSA (in Pflanzenlänge und Neigung zu Lager) haben.
- Sollten Sie keinen vergleichbaren Eintrag in der PF-Box finden, setzen Sie sich bitte mit unserer agronomischen Hotline (+49 (0) 34324 524 555) in Verbindung.

### Das auszubringende Spritzmittel ist nicht in der Liste enthalten:

- Sie wählen ein vergleichbares Produkt unter Mittel/Mischung aus.
- Bitte achten Sie bei der Auswahl auf die Vergleichbarkeit des Einsatzbereiches (Indikation), der Mittelzusammensetzung und der Konzentration des Wirkstoffes. Diese Informationen können Sie bspw. auf der [Webseite des BVL](#) finden.
- Gerne beraten wir Sie diesbezüglich auch an der agronomischen Hotline (+49 (0) 34324 524 555).

### Für das angestrebte Mischungsverhältnis für die Pflanzenschutzmittel gibt es keinen Eintrag in der PF-Box enthalten:

- Wenn Sie bspw. die Mischung CCC + Moddus im Verhältnis 3:1 anwenden wollen, mischen Sie bitte dieses Verhältnis an. Stellen Sie in der PF-Box die Mischung CCC + Moddus (2:1) ein. Die Regelfunktionen sind identisch.
- Sollten Sie keinen entsprechenden Eintrag in der PF-Box finden, setzen Sie sich bitte mit unserer agronomischen Hotline (+49 (0) 34324 524 555) in Verbindung.

### Sensoren bei Straßenfahrten und beim Befüllen am Feldrand stoppen

Bitte die Aufzeichnung der **PF-BOX** vor Straßenfahrten und während der Befüllung am Feldrand stoppen („Stop“ drücken). Wenn Sie den Sensor bei den o.g. Aktivitäten weiterhin aufzeichnen lassen, kann das zu ungenauen schlagspezifischen Auswertungen in agriPORT führen.

Die folgenden Abbildungen zeigen Ihnen die Arbeitsbildschirme mit ein- bzw. ausgeschaltetem Sensor:



Arbeitsbildschirm mit eingeschaltetem Sensor



Arbeitsbildschirm mit ausgeschaltetem Sensor

### Testfahrt

Eine kurze **Testfahrt mit dem Sensorsystem** empfiehlt sich vor dem ersten Behandlungstermin. So bekommen Sie ein Gefühl für die Bestände und die Bedienung des Verfahrens. So werden Sie wieder mit der Bedienung des Systems vertraut.

**Weitere Hinweise und Antworten** auf häufig gestellte Fragen finden Sie in unserer agriconACADEMY unter Pflanzenschutz → [„FAQ \(Häufig gestellte Fragen\)“](#).